

MÜNCH-N-R BI-NNAL- F-STIVAL FÜR N-U-S MUSIKTH-AT-R

2. bis 12. Juni 2018 Münchener Biennale Festival für neues Musiktheater

Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent der Landeshauptstadt München

Unter der Überschrift „Privatsache / Private Matter“ haben sich Daniel Ott und Manos Tsangaris bei der zweiten von ihnen verantworteten Münchener Biennale – Festival für neues Musiktheater eines Themas angenommen, das in vielfältiger Hinsicht aktuell ist und eine große Spannbreite in sich birgt. Der Expeditionscharakter hat sich gegenüber dem Festival 2016 entsprechend noch einmal verstärkt: Die Verortung der musiktheatralen Szenarien reicht von den vertrauten Zentren wie dem Gasteig und der Muffathalle in der Münchner Innenstadt über die White Box und die Schwere Reiter bis hinaus zur Villa Waldberta in Feldafing, von der Privatwohnung bis hin zum Schiff auf dem Starnberger See.


Das Programm zeigt die unterschiedlichen Formen und Facetten aktuellen Musiktheaters, die Komponistinnen und Komponisten wie etwa Clara Iannotta, Ondřej Adámek, Franco Bridarolli, Saskia Bladt oder Stefan Prins in spartenübergreifenden Teams entwickelt haben.

Wie weitreichend dabei die beiden künstlerischen Leiter international vernetzt sind, sieht man nicht zuletzt daran, dass die Kooperationspartner und Mitwirkenden in Hongkong ebenso wie in Argentinien zu finden sind, und innerhalb Europas die ganze Länge von Norwegen bis Griechenland abdecken. Mit der Villa Stuck und der Villa Waldberta sind zudem zwei städtische Institutionen Partner, die auf unterschiedlichen Ebenen über eine große internationale Reichweite verfügen. Ebenso sind diesmal wieder einige Münchner Künstlerinnen und Künstler involviert.

Die Münchner Volkshochschule ist als kompetente und bewährte Bildungsinstitution wieder mit dabei und durch die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater München sowie die der Theaterakademie August Everding werden auch hiesige Studierende mit in das Programm eingebunden.

Die zentrale Rolle, die für Daniel Ott und Manos Tsangaris der interdisziplinäre Diskurs über die unterschiedlichen Musiktheateraufführungen hinaus spielt, zeigt sich in Vorträgen und Gesprächen mit so renommierten Persönlichkeiten wie Daniel Libeskind, Marlene Streeruwitz und Saskia Sassen. Und niemand geringerer als Navid Kermani wird das Publikum eine ganze Woche lang in einem „Salon des Wunders und der Pflichten“ begleiten. Ich freue mich schon darauf, das sorgsam kuratierte Programm im kommenden Juni in seiner ganzen Experimentierfreude zu erleben.

Münchener Biennale – Festival für neues Musiktheater
Künstlerische Leitung: Daniel Ott und Manos Tsangaris
Lothstraße 19, 80797 München
T +49 89-280 56 07, F +49 89-280 56 79
info@muenchenerbiennale.de, www.muenchenerbiennale.de

 Veranstalter: Kulturreferat der Landeshauptstadt München
in Zusammenarbeit mit Spielmotor München e.V.